

Anlage

zu vorstehender Zweiter Durchführungsbestimmung

Problemkreise, die für die Ausarbeitung einer Grundkonzeption für Investitionskomplexe von Bedeutung sein können

1. Angaben zum Investitionskomplex

- Bezeichnung des Investitionskomplexes
- Bezeichnung der einzelnen Investitionen
- Wertumfang und Bauzeit der einzelnen Investitionen des Investitionskomplexes
- Festlegungen der Etappen des Aufbaus des Investitionskomplexes
- Vorstellungen über die Nutzung von Reserveflächen
- Nachweis der Übereinstimmung mit dem Perspektivplan.

2. Volkswirtschaftliche Begründung des Investitionskomplexes

- Kurze Charakteristik der volkswirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Investitionen
- Begründung der Wahl des Standortes für den Investitionskomplex
- Begründung für die Einordnung der Investitionen am Standort
- Arbeitskräfteentwicklung und Nachweis der Deckungsquellen
- Nutzensberechnung des Investitionskomplexes
 - Einsparungen an Investitionsaufwand
 - Einsparungen an Baukapazität durch Senkung des Bauanteils
 - Einsparungen an laufenden Betriebskosten
 - Einsparungen durch Senkung des Arbeitskräftebedarfs
 - Sonstige Einsparungen durch die Bildung von Investitionskomplexen.

3. Maßnahmen der komplexen Erschließung und Aufbau der gemeinsam zu nutzenden Anlagen und Einrichtungen der Produktion, der Verwaltung, der Versorgung und Betreuung

3.1 Anforderungen der Betriebe auf Grund wissenschaftlich-technischer Parameter

- Anforderungen aller einzelnen Investitionen an die ingenieur-technische Erschließung und die unmittelbaren und produktionsbedingten mittelbaren Folgeinvestitionen, die am Standort des Investitionskomplexes notwendig sind (z. B. Flächenbedarf, Elektroenergiebedarf, Dampfbedarf, Bedarf an Brauchwasser usw.)
- Anforderungen an den Transportbedarf
- Kapazitätsbedarf an gemeinsam zu nutzenden Anlagen und Einrichtungen
- Angaben über die anzuwendenden Technologien, sofern sie an die territoriale Einordnung besondere Anforderungen stellen.

3.2 Komplexe Erschließung und gemeinsam zu nutzende Anlagen und Einrichtungen und ihr zeitlicher Ablauf

- Festlegung der Standorte für die wichtigsten Investitionen innerhalb des Investitionskomplexes
- Entwicklung der Kapazitäten für
 - Elektroenergie, Gas- und Wärmeversorgung, Trink- und Brauchwasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung,
 - Transport,
 - Nutzung der Produktionsabfälle,
 - sonstige Kapazitäten der ingenieur-technischen Erschließung
- Aufbau und Nutzung der Kapazitäten der gemeinsamen Anlagen und Einrichtungen der Produktions- und Nebenanlagen der Verwaltung der Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen
- Vorschläge zur Anwendung moderner Bauverfahren und Bauweisen.

4. Organisation des Aufbaus des Investitionskomplexes

- Vorschlag für den Hauptplanträger und Abgrenzung der Aufgaben und Verantwortungsbereiche zwischen Hauptplanträger und Fachplanträgern
- Koordinierter Grobterminplan für den Aufbau des Investitionskomplexes.

5. Anlagen

- Grober Flächennutzungsplan 1 : 10 000
- Studie zum Bebauungsplan 1 : 2000
- Tabellen der wichtigsten ökonomischen und technischen Kennziffern
- Übersicht der Investitionsmittel der einzelnen Planträger, getrennt nach Grundinvestitionen und anteiligen Investitionsmitteln für die komplexe Erschließung und die gemeinsam zu nutzenden Anlagen und Einrichtungen sowie nach Jahren.

Dritte Durchführungsbestimmung* zur Verordnung über die Abschreibungen für Grundmittel und die Bildung des Fonds für Generalreparaturen.

— Ausbuchung von Restbuchwerten —

Vom 26. Februar 1965

Auf Grund des § 10 der Verordnung vom 30. Januar 1964 über die Abschreibungen für Grundmittel und die Bildung des Fonds für Generalreparaturen (GBl. II S. 120) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe folgendes bestimmt:

§ 1

Die Erste Durchführungsbestimmung vom 2. September 1964 zur Verordnung über die Abschreibungen für

* 2. DB (GBl. II 1964 Nr. 104 S. 849)